

**Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 04.05.2012

Übermittagsbetreuung an der Hauptschule in Horrem

Am heutigen Tag wurden die neuen Räumlichkeiten für die Übermittagsbetreuung an der Gemeinschaftshauptschule in Horrem offiziell übergeben. Bürgermeisterin Marlies Sieburg begrüßte neben Vertretern aus Politik, Verwaltung und der bauausführenden Firmen besonders die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule mit Schulleiter Helmut Klinkhammer an der Spitze.

Für die Übermittagsbetreuung ist ein dreigeschossiger Anbau mit einem Treppenhaus realisiert worden, der sowohl die erforderlichen Räumlichkeiten für Aufenthalts- und Verpflegungszwecke, als auch den notwendigen zweiten Fluchtweg für den Altbau zur Erfüllung der Brandschutzvorschriften beherbergt. Der Anbau ist als bauliche Erweiterung an dem Südgiebel des Ostflügelbestandes aus dem Jahr 1957 in Richtung Mühlengraben angeschlossen worden. Durch den neuen Eingangsbereich mit Treppenhaus wurde ein eigener Haupteingang mit Foyerbereich für den Anbau und die Anbindung zum Altbau in allen Geschossen hergestellt.



Im Erdgeschoss befindet sich der Mensabereich mit einer Aufwärmküche, im ersten Obergeschoss sind der Aufenthaltsraum für die Übermittagbetreuung einschließlich Lagerraum und ein Büroraum für den Träger eingerichtet. Im zweiten Obergeschoss ist ein Klassenraum als Ersatz für die beiden provisorischen Klassencontainer und ein Lagerraum für Lehrmaterialien untergebracht. Die gesamte Bruttogrundfläche beträgt insgesamt 561 qm. Für eine harmonische Einbindung in das Gesamtensemble des Schulgebäudes ist der Anbau in Massivbauweise mit der gleichen Fensterteilung konzipiert und wie der Bestand mit einer Kalksandstein-Klinkerfassade ausgestattet worden. Groß dimensionierte durchlaufende Fensterbänder über Eck geben den Räumlichkeiten einen großzügigen Tageslichteinfall.

Die haustechnische Versorgung des Anbaus wird über den vorhandenen ausreichend dimensionierten Gaskessel im Altbau gewährleistet. Im Erdgeschoss sind Strom sparende und langlebige LED-Leuchten eingesetzt worden. In allen Geschossen sind Internetanschlüsse durch die Anbindung an das vorhandene EDV-Netzwerk verfügbar.

Der Kostenrahmen konnte mit den Baukosten einschließlich aller Nebenkosten von rund 1.126.000,- € brutto eingehalten werden. Die Maßnahme wird mit einem Fördergeld in Höhe von 100.000,- € brutto aus dem „1000-Schulen-Programm“ des Landes Nordrhein-Westfalen bezuschusst.

Gemäß der Auflage aus diesem Förderprogramm wurde innerhalb einer sehr kurzen Bauzeit von 10 Monaten und mit dem großen Engagement aller Projektbeteiligten der Anbau für die Übermittagbetreuung Ende Dezember 2011 fertig gestellt.

Zurzeit wird im Rahmen einer Ausschreibung ein Träger für die Durchführung der Mittagsbetreuung gesucht. Die Schule wird dann gemeinsam mit diesem ein entsprechendes Konzept erarbeiten, das dann ab dem kommenden Schuljahr umgesetzt werden kann.